

## Bosch bringt neues ESP für das Premiumsegment

**Bosch erweitert seine aktuellen Bremsregelsysteme der Generation 9 um eine besonders leistungsfähige Version. Das neue ESP 9 Premium soll als Basis für leistungsfähige Assistenz- und Sicherheitssysteme dienen. Herzstück der neuen Version ist eine besonders leistungsfähige Rückförderpumpe, die den Bremsdruck sehr schnell und nahezu vibrationsfrei aufbauen kann.**

Arbeiten aktuelle Bremsregelsysteme mit zwei Pumpelementen, so sind im ESP 9 Premium insgesamt sechs Kolben integriert, die den Bremsdruck besonders schnell und sehr gleichmäßig aufbauen – bei sowohl hohen als auch niedrigen Drücken. So kann das Bremsregelsystem einerseits blitzschnell kräftig zupacken und kritische Situationen entschärfen, aber auch sanfte Eingriffe ausführen, wie sie für eine automatische Trockenbremsung oder eine adaptive Geschwindigkeits- und Abstandskontrolle mit Stop&Go-Funktion nötig sind. Hierbei helfen zwei zusätzliche Drucksensoren, die im Hydraulikaggregat untergebracht sind. Aufgrund des ruhigen Laufs der Pumpe übertragen sich zudem weniger Vibrationen auf die Karosserie; störende Geräusche und Vibrationen im Bremspedal können so kaum noch entstehen.

Bei gewachsenem Funktionsumfang ist das ESP 9 Premium kleiner und 800 Gramm leichter als sein Vorläufer. Auch die Lebensdauer wurde gesteigert, zum Beispiel durch den Einsatz einer weiterentwickelten Rückförderpumpe.

Besonderen Wert bei der neuen Bremsregelgeneration 9 hat Bosch auf eine große Flexibilität gelegt. Hard- und Software sind daher in weiten Teilen modular aufgebaut. Bietet die Basisversion ESP 9 Base umfassenden Schutz in kritischen Situationen, lassen sich mit ESP 9 Plus bereits eine Vielzahl gängiger Assistenzfunktionen von der Berganfahrhilfe Hill Hold Control bis zur Adaptive Cruise Control (ACC) mit Stop&Go-Funktion realisieren. ESP 9 Premium setzt dem Einsatz ausgeklügelter Fahrerassistenzsysteme kaum Grenzen. Spurhalteassistent, Notbremsassistent, intelligenter Tempomat, aber auch fahrdynamische Funktionen wie eine radindividuelle Drehmomentverteilung, das so genannte Torque Vectoring, und viele andere Funktionen lassen sich individuell gestalten. (ampnet/jri)

